



Juden lassen für sich kämpfen.

unnamed - 20.11.2005 um 18:39

Was sagt ihr dazu?

Seid ihr der Meinung das Juden die Welt beherrschen?

Seid ihr der Meinung das Bush nur eine Marionette der Juden ist?

Mich würde einfach mal eure Meinung dazu hören. Da wir hier ja in Deutschland sind muss ich wohl dazu sagen dass ich nichts gegen Juden habe oder Nazi bin.

unnamed - 20.11.2005 um 18:42

Habe leider im falschen Board gepostet. Könnte das von einem Moderator verbessert werden? =)

dian - 20.11.2005 um 19:23

Also wenn die Juden die Welt beherrschen sollten, dann würde ich mich zuallererst einmal fragen, warum sie es dann nicht schaffen, ihr eigenes kleines, heiliges Land vom Terror frei zu halten.

Ich meine, wer die Welt beherrscht, könnte schliesslich die ganzen lästigen Palästinenser einfach verschwinden lassen, so wie Hitler damals fast alle Juden verschwinden liess. (und der war zu keinem Zeitpunkt so mächtig, dass man ihn als Herrscher der Welt hätte bezeichnen können...)

Ich finde, das Feindbild mit den weltbeherrschenden Juden ist allmählich auch ziemlich ausgelutscht. Kann man sich nicht endlich mal was Neues einfallen lassen? Irgendwas Kreativeres?

Vielleicht Ausserirdische? Sachsen? Schweizer? Oder Rumänen? Von denen gibts auch welche in Amerika, hab ich gehört... und ein paar sollen richtig reich sein... *schauder*

Seneca - 20.11.2005 um 21:31

Also ich persönlich denke nicht, dass die Juden die Welt beherrschen. Sie haben jedoch, und das wird denke ich auch nicht angezweifelt, eine besondere, durch ihre persönliche Geschichte bedingte Position in dieser Welt.

Ein ganz entscheidender Punkt ist die praktische Kopplung des Judentums an den Staat Isreal. Natürlich gibt es auch Ausnahmen. Aber im Moment ist es größtenteils so, dass jeder, der in Israel lebt jüdischen Glaubens ist und gleichzeitig fast jeder, der jüdischen Glaubens ist in Israel lebt. Das Judentum ist an den Staat Israel gekoppelt und das macht das ganze besonders schwer, sowohl für die Juden, als auch für uns.

Wenn jetzt zum Beispiel jemand behauptet, rein theoretisch, dass der Staat Israel vernichtet werden müsse, dann wäre er in den Augen der Welt gleich ein Nazi und ein Völkermörder. Wenn aber jemand jetzt theoretisch zur Vernichtung der Türkei aufrufen würde, würde man ihn für verrückt erklären, ihn müde belächeln oder ihm eventuell sogar noch recht geben.

Diese Kopplung von Staat und Religion führt eben dazu, dass jeder, der etwas gegen Israel sagt, gleich judenfeindlich ist und gleichzeitig die Juden für die Fehler des Staates Israel in aller Welt Prügel beziehen. Man hätte diese ganzen Probleme vermeiden können, indem man Israel nicht als neuen Staat der Juden, sondern zum Beispiel als Staat der Verfolgten neugegründet hätte. Dann wäre aus der Kopplung Israeli=Jude und dem damit verbundenen Ärger endlich die Luft rausgewesen.

Also ich persönlich habe nichts gegen Juden. Was Israel angeht, so weiß ich nicht, wieso ein Staat, dessen Bevölkerung der Auslöschung nahe war unbedingt Massenvernichtungswaffen besitzen muss und fremde Völker brutal unterdrückt. Leuchtet mir nicht ein.

schwarzlicht - 20.11.2005 um 21:50

Zitat

Original von dian

Also wenn die Juden die Welt beherrschen sollten, dann würde ich mich zuallererst einmal fragen, warum sie es dann nicht schaffen, ihr eigenes kleines, heiliges Land vom Terror frei zu halten.

Damit sie sich nach wie vor als Opfervolk präsentieren können ? Jeder der Kritik an ihrem Vorgehen äussert wird sofort als Nazi dargestellt. Ausserdem erhalten sie so Aufmerksamkeit in den Medien. Damit werden heutzutage Kriege ermöglicht. Wenn zB ein Land behauptet ein Anderes hätte Fabriken zur Herstellung von Massenvernichtungswaffen oder würde Terroristen Unterschlupf gewähren.
Warum pflegen die USA eigentlich so enge Kontakte nach Israel ? Öl wird es da doch wohl nicht viel geben oder ?

Gast - 20.11.2005 um 22:43

Amerika regiert die Welt und wir Juden regieren Amerika

Israels Präsident Ariel Sharon zu seinem Außenminister Schimon Peres:

"Ich will dir eines ganz klar sagen. Mach dir keine Sorgen um amerikanischen Druck auf Israel. Wir, die Juden, kontrollieren Amerika, und die Amerikaner wissen das."

(Washington Report on Middle East Affairs - WRMEA - 10. Okt 2001)

Schon irgendwie interessant.

quaid - 21.11.2005 um 00:46

Zitat

Ich finde, das Feindbild mit den weltbeherrschenden Juden ist allmählich auch ziemlich ausgelutscht. Kann man sich nicht endlich mal was Neues einfallen lassen? Irgendwas Kreativeres?

da werf ich mal die illuminaten ins gespräch. gerüchten zufolge soll selbst bush dazu gehören, und der geheimbund selbst noch immer irgendwo im untergrund existieren und sich die verantwortlichen "kaufen"..

... - 21.11.2005 um 05:35

Jau, aber sonst geht es Euch noch allen gut, oder?

Also erstmal:

Der Zionismus, der eine der Grundlagen dafür war, daß sich viele Juden in Palästina eingefunden haben, ist doch etwas älter als die Shoa. Also ist es vollkommener Quatsch, @Schwarzlicht, die Gründung des Staates Israel auf eine Projektion als Opfervolk zurückzuführen.

Viele Menschen, sowohl jüdischen Glaubens, als auch nicht jüdischen Glaubens haben sich schon in den zwanziger Jahren in Palästina eingefunden. Die Gründung des Staates Israel hat zwar was mit dem Zionismus zu tun, aber er war in erster Linie auch Folge des Wunsches nach Unabhängigkeit von der damaligen britischen Besatzung. Die war nämlich nach der Shoa in Nazideutschland nicht besonders begeistert, daß immer mehr Menschen, vor allen Dingen eben Menschen jüdischer Abstammung (nicht jüdischen Glaubens, @Seneca) dorthin gingen und auch dem Zionismus nach vor hatten, einen eigenen Staat zu gründen. Dies war eben damals mehr als eine Art der Unabhängigkeitsbewegung zu verstehen, da man ansonsten ja nur Einfluß auf die britischen Verwalter hätte erringen können, wenn man britischer Staatsbürger war und das waren ja zum Beispiel alle aus den deutschen Konzentrationslagern entkommenen Juden z.B. nicht. Die Staatsgründung war also aus der damaligen Situation verständlich.

Ich habe aber auch was gegen Staaten, aber dann fange ich doch in dem Staat, in dem ich lebe an, diesen aufzulösen, also bitte hier in Deutschland beginnen mit der Auflösung von Nationalstaaten. Im Gegensatz zu der israelischen Bevölkerung steht uns zum Beispiel bei einer Angliederung an unsere Nachbarstaaten nicht bevor, daß wir von denen liebend gerne ausgerottet werden sollten.

Und wenn man von Staaten umlagert wird, @Seneca, die den eigenen Staat auslöschen wollen, dann ist es nicht ganz unsinnig, sich Verteidigen zu können. Hat Sharon schon jemals gesagt, daß der Staat Iran keine Lebensberechtigung hätte? Nää, aber der neue iranische Präsident hat das gesagt und der hat auch gleich angefangen, sein Atomprogramm weiter auszubauen. Solange es AKWs gibt und Staaten wie z.B. die BRD gibt, die auch mit allen Staaten, von denen man vielleicht mal einene halben Tropfen Öl bekommen könnte, Geschäfte machen will und auch nicht davor zurückschrecken, denen das Know-How für Massenvernichtungswaffen zu übergeben, bleibt wohl zumindest in dieser Ecke kaum eine Alternative zu den Atomwaffen. Ich wüßte zumindest keine, wenn ihr was wißt, dann sagt es.

Und welche Völker (schreckliches Wort im übrigen) unterdrückt Israel denn?

Die haben, weil sie mehr Opfer von Terroranschlägen zu beklagen haben als jedes andere Land auf der Welt, sich

Möglichkeiten geschaffen, nicht unbedingt Opfer dieses Terrors mit Selbstmordattentaten etc. zu werden. Das ist relativ normal, als jemand, der noch den "deutschen Herbst" in der BRD miterlebt hat, kann ich Euch sagen, daß auch die Polizei und die anderen Ordnungskräfte der BRD damals nicht gerade zimperlich mit der Opposition umgegangen sind und was die RAF abzog, war nun wirklich an den Opfern gemessen, absolut lächerlich gegen das, was einige Palästinenserorganisationen dort unten abziehen. Ich kann auch nicht sagen, daß ich mich unterdrückt fühlen würde, wenn ich nicht mit einem Sprengstoffgürtel um den Bauch in jedes x-beliebige Land einreisen kann. Ich finde das durchaus einleuchtend, @Seneca.

Und Kriege werden nach ökonomischen Gesichtspunkten geführt, @Schwarzlicht, nicht nach den Gesichtspunkten, ob und wo man Massenvernichtungswaffen herstellt oder Terroristen Unterschlupf bietet.. Da muß man schon trennen zwischen Vorwand und Grund. Die ganzen UCK - Terroristen im Kosovo waren für die BRD doch kein Grund, da einzugreifen, sondern es ging um die Zerschlagung eines sozialistischen Systemes in Europa, nämlich von Rest - Jugoslawien, das die Ausweitung deutscher Kapitalinteressen erheblich störte, deshalb wurde ja auch zugunsten der Terroristen von Seiten der BRD und anderer NATO - Staaten dort eingegriffen.

Und natürlich ist die jüdische Bevölkerung in den USA ein wichtiges Wählerpotenzial und da die USA eben eine Demokratie ist, müssen die entsprechenden Administrationen darauf achten, daß sie diese Wählerschichten nicht enttäuschen. Die USA haben eben keinen Hitler gehabt, der alle jüdische Bevölkerung in den USA ausgerottet hätte. Und die USA haben auch im Gegensatz zu der BRD kein "Blutstaatsbürgerrecht", wo man nicht mal Deutscher wird, wenn man hier geboren ist, sondern irgendwelche familiären Hintergründe nur gesehen werden. Spricht das gegen die USA, @schwarzlicht?

Insofern ist dieser Satz, den Du da von Sharon zitierst, @Gast, einfach so zu übersetzen, daß jemand gesagt hat, daß es in den USA eine Demokratie gibt und die auf den Anteil ihrer jüdischen Bevölkerung Rücksicht nehmen wird. Ist doch okay! Halte ich durchaus für nachvollziehbarer, als wenn Sharon gesagt hätte, daß die Regierenden in den USA unbedingt Entscheidungen gegen ihre Wählerschaft treffen wollen.

So, @q, Illuminaten?????

Das Thema hatten wir doch auch schon. Wie wäre es denn mal mit dieser Verschwörungstheorie, falls ihr unbedingt eine braucht?

Bush ist ein schwenereicher Ölmagnat, der aufgrund der Posten, die sein Vater schon inne hatte, innerhalb einer Clique in der republikanischen Partei tätig ist, die den Reichtum eben dieser Ölmagnaten und anderer Kapitaleigner mehren will. Und das bringt ihm zum eine auch persönlich was, nämlich Geld und Stimmen und zum anderen liegt es einfach im System, daß man im Kapitalismus nicht auf die Gewinnvermehrung und auf Profit verzichten will. Würde auch nix bringen außer das ein Konkurrent den Marktanteil übernimmt.

Lonewolf - 21.11.2005 um 12:36

Erstmal danke@Arne, mir haben sich hier schon die Nackenhaare gestäubt...

Aber klar, es ist natürlich eine Schande, dass man als anständiger Deutscher nicht mal die Vernichtung Israels fordern darf, ohne gleich als Antisemit zu gelten, daran ist ja nur die Umerziehung der Alliierten schuld, die den Deutschen seit '45 dazu zwingen, in Sack und Asche zu gehen...

Aber mal im Ernst: Ein derartig selbstgefälliges, armseliges Suhlen in konstruierten Opfermythen wie hierzulande gibt es wohl kein zweites Mal, da reicht scheinbar der kleinste Riss im dumpfen Phantomschmerz des "Nationalstolzes" aus, um in dummen Wohlstandskindern national-chauvinistische und antisemitische Tendenzen wiederaufleben zu lassen. Und ich will nicht wissen, wie hiesige Law-and-Order-Fetischisten, die schon in ein paar Punks mit Bierflaschen eine Gefährdung der öffentlichen Ordnung sehen, auf Zustände wie in Israel reagieren würden.

Wieso alle Welt nach Israel blickt und auf entsprechende aggressive Äußerungen recht besorgt reagieren sollte?

Möglicherweise weil Israel im Nahen Osten das einzige Bollwerk gegen die sie umgebenden diktatorischen, islamistischen Staaten darstellt, in denen bis heute Homosexuelle und Oppositionelle um ihr Leben fürchten müssen und Frauenrechte mit Füßen getreten werden?

Aber man sympathisiert natürlich lieber mit der ach so emanzipatorischen palästinensischen "Freiheitsbewegung", die es übrigens auch wenig interessiert hat, wieviel Leid ihr von libanesischem Boden aus geführter Krieg für die dortige Bevölkerung bedeutet hat.

nightrainmonk - 21.11.2005 um 13:57

schade, @arne und @lonewolf, dass Ihr Euch nicht noch ein, zwei Tage zurückgehalten habt. Ihr habt mir ja durchaus aus der Seele gesprochen, aber es hätte mich ja doch interessiert, was da noch so gekommen wäre. Vielleicht hätten wir ja z.B. noch erfahren, was Jack bei van Helsing gelernt hat...□

Ist jetzt vielleicht 'n bisschen hinterhältig, aber es wäre schon nett gewesen, zu sehen, wer so alles springt, sobald ihm

so eine dumme Nazi-Batze wie @gast (nein, warum sollte bloß jemand auf die Idee kommen, du seist Nazi und Antisemit...) ein Stöckchen hinhält.

Übrigens, @arne: Respekt für den Fleiß, den du für deine Entgegnung aufgewandt hast, aber glaubst du im Ernst, [B]Argumente[/B] würden da was nutzen? In der Psychologie spricht man bei solchen Leuten glaub ich von "Krankheitsgewinn"...

P.S.: den Vorschlag von @dian betreffs der Rumänen fand ich gar nicht schlecht! Ich mochte Rumänen noch nie und könnte ganz leicht nachweisen, dass sie hinter der Infizierung von Blutkonserven mit HIV stecken (ich sag' nur: Dracula!). Hat sich noch niemand gefragt, wieso die USA-Bundesbank immer den Leitzins erhöht, wenn in Bukarest der Vollmond auf ein ungerades Monatsdatum fällt..? Und wenn wir einen rumänischen Vorfahren von Adam Weisshaupt finden, kann @q auch mitspielen!

Lonewolf - 21.11.2005 um 18:11

Ich hab's eigentlich schon lange aufgegeben, mit Faschos zu diskutieren- aber es geht eigentlich vielmehr darum, dass man nicht jeden Mist unkommentiert stehenlassen darf, auch wegen den schlecht informierten Durchschnittsusern/bürgern in vielen Foren, die potentiell dazu neigen auf die "neue" subtile Propaganda hereinzufallen, weil sie einfach bestehende Ressentiments teils geschickt aufgreift.

Seneca - 21.11.2005 um 18:55

Das Argument mit der Verteidigung und der Sicherhit des eigenen Landes leuchtet mir durchaus ein und es ist auch nichts dagegen zu sagen, dass man sich gegen terroristische Angriffe wehrt. Aber wie jedes andere Land sollte auch Israel, gerade als Lehre aus der Geschichte seines eigenen Volkes lernen, dass mit Unterdrückung eben nichts zu machen ist. Es gibt durchaus Gründe, warum in Israel Terror an der Tagesordnung ist. Und dieser Grund ist nicht der Glaube, sondern das brutale Verhalten des Staates. Wenn ich mit meinen Vorfahren und meiner Familie seit Ewigkeiten in einem Land lebe und plötzlich fremde Menschen in meinem Land siedeln und mich rauswerfen wäre ich auch nicht begeistert. Und genau so geht es den Palästinensern. Unterdrückung ist nicht zu rechtfertigen, da auch Israel damit seine eigenen Werte verrät. So nach dem Motte: Wir müssen das Auto verkaufen um uns ein neues Getriebe leisten zu können und endlich voranzukommen.

Dass die USA auf Israel als Verbündeten setzen ist klar. Ein demokratisches Land umgeben von "Schurkenstaaten"

Da gabs auch mal so ein Kinderbuch "Die sprechenden Steine". Schon mal was von gehört? Thematisiert das Problem.

dian - 21.11.2005 um 19:31

Ich denke, man sollte nicht gleich jeden als Nazi bezeichnen, nur weil er sich Gedanken über bestimmte Verschwörungstheorien macht.

Das ist in meinen Augen völlig ok. Problematisch ist nur, dass es den typischen Juden einfach nicht gibt. "Die Juden beherrschen die Welt" klingt irgendwie so, als ob jeder Jude ein verschwörerischer Illuminat ist. Doch die Wirklichkeit ist die, dass es genauso pazifistische Juden gibt, die den Kurs ihrer eigenen Regierung ablehnen. Es gibt arbeitslose, arme Juden, es gibt alkoholranke Juden, und vieles mehr.

So lang man sich dessen bewusst ist und nicht pauschal gegen alle Juden ist, sondern nur was gegen bestimmte Politiker und deren Methoden hat (die halt zufällig Juden sind), sehe ich darin nichts, worüber man nicht sachlich diskutieren könnte.

nightrainmonk - 21.11.2005 um 20:36

@dian

Zitat

Ich denke, man sollte nicht gleich jeden als Nazi bezeichnen, nur weil er sich Gedanken über bestimmte Verschwörungstheorien macht.

hat auch niemand getan. Jemanden, der an Verschwörungstheorien glaubt, ohne Antisemit zu sein (mal abgesehen davon, dass zumindest ich so jemanden noch nicht getroffen habe), bezeichne ich nicht als Nazi, sondern als Schwachkopf...

Zitat

So lang man sich dessen bewusst ist und nicht pauschal gegen alle Juden ist, sondern nur was gegen bestimmte Politiker und deren Methoden hat (die halt zufällig Juden sind), sehe ich darin nichts, worüber man nicht sachlich diskutieren könnte.

sehe ich ja im Prinzip ähnlich. Das Problem ist bloß, dass bei der Kritik an Israel eben in aller Regel [B]nicht[/B] die gleichen Maßstäbe angelegt werden, sondern beinahe immer reflexhaft der alte antisemitische Scheiß kommt (Macht der amerikanischen Juden usw.).

@seneca

was ich noch nie verstanden habe, ist dieses Argument, wegen ihrer Geschichte müssten doch die Juden andere Methoden anwenden. Wenn sie [B]eines[/B] aus ihrer Geschichte gelernt haben dürften, dann, dass sie sich auf niemand anderes verlassen können, und alle Versuche, Israel auszulöschen (und da schau dir mal die Schulbücher im arabisch-islamischen Raum an!), schon an der Wurzel zu verhindern.

Klar müssen sie mit dem Terror leben, aber die Alternative wäre gewesen, dass es Israel schon lange nicht mehr gibt...

schwarzlicht - 21.11.2005 um 22:20

@ Arne Gut dass auch jemand hier ist der richtig Ahnung und Hintergrundwissen hat. Die Massenvernichtungswaffen und das Unterschlupf bieten war auf den Vorwand bezogen. Das Öl auf den tatsächlichen Grund. War es nicht vor ungefähr einem Jahr dass ein deutscher Politiker (weiss leider nicht mehr wer) vorsichtig Kritik am Vorgehen Israels gegen die Palästinenser geäußert hatte. Und als Gegenreaktion hatte Israel in alle Welt rausposaunt, dass Deutschland wieder braun wird und sich besser an seine eigene Vergangenheit erinnern sollte. Das kann man als Ausnutzung der Opferrolle bezeichnen. Auch wenn dies sicherlich nicht die Intention bei der Gründung des Staates Israels war.

Wenn ein Land nur unter der Bedingung, dass es noch nie was falsch gemacht hat, Kritik an einem Anderen äussern dürfte, dann müssten alle den Mund halten. Wäre das besser wenn alle ihren Mund halten würden ? Einigen Wenigen wäre das sicherlich recht.

Ausserdem sehe ich mich nicht für das verantwortlich was weit vor meiner Zeit in diesem Land passiert ist. Deshalb kusche ich auch nicht, so wie einige das hier tun, nur aus Angst "braun gemalt" zu werden.

Letztenendes ist es meiner Meinung nach falsch, immer auf die Vergangenheit zu schauen. Basiert nicht ein gewisser Teil des Konflikts in Isreal darauf, dass die Vergangenheit ständig ausgegraben wird ? Indem daran erinnert wird wer sich wo in die Luft gesprengt hat und mit wievielen Raketen dann auf palästinensisches Gebiet zurückgeschossen wurde ? Wenn jeder auf Vergeltung aus wäre, würde es nie ein Ende finden.

Seneca - 21.11.2005 um 22:34

Natürlich hat man versucht Israel auszulöschen. Ist doch auch völlig klar. Wenn ich in der Situation eines Palästinenserjungen wäre, der seinen Vater bei Scheißereien verloren hat und eine Mutter, die täglich von israelischen Polizisten bei der Grenzüberquerung schikaniert wird, würde ich Isreal auch auslöschen wollen. Und dieser Wunsch wäre sogar dann persönlich zu rechtfertigen.

Der Grund für den Terror sind ursprünglich nicht irgendwelche islamischen Gelehrten, die einfach mal so beschlossen haben Israel auszulöschen, sondern der israelische Staat, der mit einer Selbstverständlichkeit fremdes Land annektiert hat und bisher stets dabei war mit aktiver Siedlungspolitik die seit Jahrzehnten ansässigen Paläs zu vertreiben. Man schaue sich nur den neuen Sperrwall (angeblich gegen den Terror!) an. Der verläuft mitten durch Palästinensergebiet. Was würdet ihr denn machen, wenn euer Nachbar seine Mauer durch euren Garten bauen würde und ihr weder Polizei noch andere zu Hilfe holen könntet? Ich verrate es euch: Ihr würdet mit dem Spaten oder sonstigem Werkzeug auf ihn losgehen, wenn diplomatische Mittel scheitern.

Aber ich finde man muss auch mal einen Schlusstrich ziehen. Hoffentlich funktioniert die Roadmap. Dann wäre die Existenz Israels garantiert und die Paläs hätten ihre Ruhe vor durchgeknallten Siedlern.

Bin ich froh, dass es in Europa keine Nachbarschaftskonflikte mehr gibt.

nightrainmonk - 21.11.2005 um 22:46

Zitat

@ Arne Gut dass auch jemand hier ist der richtig Ahnung und Hintergrundwissen hat.

stimmt ja, scheint allerdings wenig zu nutzen, wenn mann das, was er schreibt, nur selektiv liest.

Zitat

War es nicht vor ungefähr einem Jahr dass ein deutscher Politiker (weiss leider nicht mehr wer) vorsichtig Kritik am Vorgehen Israels gegen die Palästinenser geäussert hatte. Und als Gegenreaktion hatte Israel in alle Welt rausposaunt, dass Deutschland wieder braun wird und sich besser an seine eigene Vergangenheit erinnern sollte.

du siehst, @lonewolf, was deine Argumente über die "Opferrolle" bringen...Wie sang Dylan doch so schön: "Patriotism is the last refuge to which a scoundrel clings". Aber der ist ja auch Jude...

Zitat

Wenn ein Land nur unter der Bedingung, dass es noch nie was falsch gemacht hat, Kritik an einem Anderen äussern dürfte, dann müssten alle den Mund halten.

mal dumm gefragt: wie äußert "ein Land" eigentlich Kritik? Wo waren nochmal die Stimmbänder eines Landes?

Zitat

Ausserdem sehe ich mich nicht für das verantwortlich was weit vor meiner Zeit in diesem Land passiert ist. Deshalb kusche ich auch nicht, so wie einige das hier tun, nur aus Angst "braun gemalt" zu werden. Letztenendes ist es meiner Meinung nach falsch, immer auf die Vergangenheit zu schauen.

haben wir hier Psychologen? Wie nennt man das, wenn Leute immer schon auf Vorwürfe reagieren, bevor sie einer gemacht hat?

schwarzlicht - 22.11.2005 um 00:04

@ nighttrainmonk. Mach doch mal ein konkretes Beispiel, wo Du meinst dass ich Arnes Beitrag nicht komplett gelesen hätte. Anstatt allgemeine Vermutungen zu äussern die der Diskussion nicht dienlich sind.

Ein Land hat keine Stimmbänder. Es hat Vertreter die es repräsentieren. Ich hatte diese Ausdrucksweise gewählt damit sich der Satz nicht unnötig aufbläht.

Ich bin nicht der erste der hier die Meinung geäussert hat, dass einige in die rechte Ecke geschoben werden. Da hier üblicherweise nicht so viele Personen aktiv sind und man auch zwischen den Zeilen lesen kann, kann man sich denken wer gemeint ist.

nighttrainmonk - 22.11.2005 um 00:13

Zitat

Mach doch mal ein konkretes Beispiel, wo Du meinst dass ich Arnes Beitrag nicht komplett gelesen hätte.

Privatstunden kosten extra. Aber gut, wollen wir mal nicht so sein: ich habe nicht gesagt, du habest ihn "nicht komplett gelesen", sondern selektiv, dir also nur das rausgesucht, was zu deiner Argumentation passt. Es ist nicht meine Aufgabe, zu erklären, was arne gemeint hat, aber ich bin mir ziemlich sicher, dass der von dir zitierte Teil nicht sein zentrales Anliegen war. Mehr hab ich nicht behauptet.

Zitat

Ein Land hat keine Stimmbänder. Es hat Vertreter die es repräsentieren.

Das Land vielleicht, mich nicht. Übrigens ist [B]die[/B] Version nicht besser: wie wählt denn "das Land" seine "Repräsentanten"? Getrennt nach Wald, Ackerboden und Baugrund?

Es ging mir nicht drum, dir eine ungeschickte Ausdrucksweise vorzuwerfen, um zu zeigen, wie toll ich Deutsch kann, sondern um das Denken, das hinter dieser Ausdrucksweise steht.

Zitat

Ich bin nicht der erste der hier die Meinung geäussert hat, dass einige in die rechte Ecke geschoben werden. Da hier üblicherweise nicht so viele Personen aktiv sind und man auch zwischen den Zeilen lesen kann, kann man sich denken wer gemeint ist.

Richtig.

schwarzlicht - 22.11.2005 um 02:36

@ nighttrainmonk. Ich brauche keine Privatstunden. Aber danke für das Angebot. Ich bin halt nun mal so veranlagt, dass ich alles was ich sehe hinterfrage und drüber nachdenke anstatt es als gegeben hinzunehmen. Zu dem was ich sage und schreibe mache ich mir ausführlich Gedanken. Deshalb schliesse ich auch die Möglichkeit mit ein dass Du vielleicht (oder Deine Familie oder Freunde etc.) während der Nazizeit persönliche Verluste hast hinnehmen müssen. Und Dir deswegen das Thema sehr am Herzen liegt (Das ist aber nur eine Vermutung von mir und sie kann auch falsch sein). Auf jeden Fall hast Du Dich durch meine Beiträge sehr angesprochen gefühlt. Denn sonst hättest Du ja nicht so detailliert geantwortet. Damit ich nicht Gefahr laufe Dir nochmal auf den Schlips zu treten (falls man das so nennen kann), werde ich meine Äusserungen in Zukunft präziser formulieren.

Es ist natürlich immer einfacher mit Leuten zu reden, die schon die eigene Meinung teilen, wie es zB bei Dir und @Lonewolf der Fall zu sein scheint. Aber es muss doch auch möglich sein dass man Leute, die eine abweichende Meinung haben, respektiert. Solange gewisse Grenzen nicht überschritten werden.

Vielleicht hilft es Dir auch zu wissen dass ich mit einer Japanerin, einem Türken und einer Deutschen zusammen wohne und mit allen Dreien gut auskomme.

Ich hoffe ich konnte Dich mit diesem Beitrag davon überzeugen, dass ich kein braunes Schaf bin. Sondern jemand der alles hinterfragt, dazu zählt auch warum ähnliche Taten oder Äusserungen, je nach dem wer sie tätigt, in der Öffentlichkeit ein ganz anderes Echo hervorrufen.

Soulmirror - 22.11.2005 um 03:42

ich glaub net das er dich für nen nazi hält und insofern musste auch net so "guck ma hier ich voll undeutsche freunde und so ne" begründungen ins feld führen. zumal auch ein fascho durchaus mit japanern oder italienern befreundet sein kann :D

ich glaub auch net, dass er so reagiert hat weil er irgendwie von familie her bei dem thema etwas vorbelastet ist. mir ists auch ziemlich vergangen als ich hier die aussagen mancher gelesen hab. und schön, wenn du alles hinterfragst etc. aber dann frag ich mich wieso du dich dann von ein paar zitaten so lenken lässt. leute sagen viel und politiker noch viel mehr.

schwarz weiß malen und direkt einem ganzen volk sachen in den mund legen bzw. es an den aussagen einzelner messen ist halt net so das wahre.

... - 22.11.2005 um 06:44

So, jetzt mal langsam!

Also, @Lonewolf, ich gehe nicht davon aus, daß hier außer dem unnamed gast irgendwelche Nazis anzutreffen sind, alles, was ich bisher gelesen habe, läßt einfach nur darauf schließen, daß die Bildung in Sachen "Entstehung des Staates Israel" in der Schule bestimmt keinem Abiturienten mehr vermittelt wird. Und ich habe das auch eher privat machen müssen, mich mal damit auseinanderzusetzen, als daß ich mch anfang, für Politik zu interessieren.

Und es kommt noch hinzu, daß jetzt genau die Thesen Mainstream geworden sind, die ich und meine Kollegen noch in den siebzigern vertreten haben. Da war noch die Springerpresse, die auf alles hetzte, was gegen Israel gerichtet war und antiamerikanisch war.

Heute haben wir immer noch BILD als größte Tageszeitung, aber ´ne ganze Menge Hass in Deutschland auf Israel und USA und den zumeist unbegründet, weil die angeblich kritische Presse einen Mainstream hat, der faktisch gar keine Gegenargumente mehr zuläßt.

Insofern bin ich nicht so geschockt, sondern fühle mich eher immer noch schuldig, daß ich vor 25 Jahren mal Parteien wie DIE GRÜNEN gegründet haben, di zwar nix in der Ökoloie bewirkt haben oder irgendwas zur Steigerung der soziaen gerechtigkeit in der BRD beigetragen haben, aber den Antiamerikanismus und zu Teil auch einen Antizionismus hoffähg gemacht haben.

@Nightrainmonk:

Stimmt, was Du machen wolltest, war hinterhältig. Ich hatte mich schon gewundert, warum Du Dich noch nicht gemeldet hast.

Bringt aber meines erachtens gar nix Diesen Gast, wenn er nicht ein Fake ist, kann an sowieso nicht überzeugen, wie Lonewolf richtig sagt und bei @Seneca und @Schwarzlicht sehe ich nur enore Informationsdefizite, die aber auch, s.o., bei dieser Presse hier in Deutschland nicht besonders erstaunlich sind.

So, noch mal ein paar Takte:

@Seneca::

Bitte laß doch mal den Begriff "Volk" weg, da bekomme ich immer zuviel. Es gibt 'ne Bevölkerung in Israel genauso wie es auch in Deutschland 'ne Bevölkerung gibt, das sind immer die Menschen, die in einem räumlich definierten Territorium leben.

So, was weißt Du denn über die Gründung Israels?

Welche Palästinenser haben denn dort gelebt, wo sich die Israelis niedergelassen haben? In den 20er und in den 30ern war das Gebiet eben größtenteils unbesiedelt. Die dort lebenden Menschen gehörten zum Teil noch zu den Nomaden. Nomaden Land weg zu nehmen ist schwierig, weil sie überhaupt als wandernde Menschen so was wie ein Staatsgebiet nicht kennen. Und diejenigen, die schon sesshaft geworden waren, haben sich ziemlich gefreut, als ein Herzl den Zionismus erfand und auf einmal 'ne ganze Menge Menschen (nicht nur jüdischer Herkunft) in ein kleines völlig ödes Stückchen Wüstenland wollten und dafür den dort ansässigen (oder eben herumziehenden) Menschen viel Geld dafür bezahlten, damit sie ihre Kibbuzse u.ä. dort aufbauen konnten. Insofern kann von einer Vertreibung keine Rede sein. Ich habe heute abend bei Aldi eingekauft. Wenn auf einmal Theo Albrecht jetzt bei mir vor der Tür steht und sein Waschmittel und seine Lebensmittel zurückwill, obwohl ich sie in seinem Laden bezahlt habe und er versucht sich, wegen meiner Weigerung, von mir erworbene Waren ihm wieder auszuhändigen, sich in die Luft zu sprengen in meiner Wohnung, werde ich auch versuchen, den Herren möglichst schnell über den Balkon aus meiner Reichweite zu befördern. Ich denke, das ist verständlich.

Völlig unabhängig, davon, daß vielleicht Privatbesitz an Grund und Boden ebenso überflüssig ist, wie Staaten, aber soweit sind wir leider noch nicht.

Die Palästinenser hatten ihre festen Gebiete, die nach einem Beschluß der UNO die britische Besatzungsmacht sowohl für die Israelis als auch für die Palästinenser einrichten mußte. Die palästinensischen Gebiete waren aber ziemlich schnell Bestandteil der arabischen Staaten in der Umgebung. Insbesondere Ägypten, Jordanien und Syrien gehörten dazu.

So, nun griffen aber die arabischen Staaten Israel an!!

Und Israel gewann diesen Krieg, der gegen sie geführt wurde. Willst Du den Israelis jetzt vorwerfen, daß sie sich gegen Angriffe (es waren mehrere Kriege, die die arabischen Nationen gegen sie führten) wehrten. Soll Deutschland jetzt wieder Rechtsanspruch auf Ostpreußen haben, weil es einen Angriffskrieg gegen Rußland und Polen geführt hat? An einen Krieg erinnere ich mich sogar noch, da war ich nämlich gerade ziemlich in der Nähe (in Kreta).

Und diese arabischen Staaten haben versucht, Israel auszulöschen, nicht die Palästinenser, die dann natürlich aufgehetzt waren. Wenn Selbstverteidigung schon zu Hass führt, dann sei dankbar, daß die ganzen Länder, die Deutschland überfallen hat, nicht mit Selbstmordanschlägen auf Deutsche reagieren und das die Niederländer sich lieber mit besserem Fußball als die Deutschen abreagieren als Dir vergifteten Käse verkaufen zu wollen. Und wie gesagt, hier war es Israel, das angegriffen wurde, also noch ein Grund weniger, dermaßen wenig kompromißbereit zu sein.

Und als ich mal vor den EU - Abkommen aus Amsterdam zurückkam, wurde ich und mein damaliger Freund auch von Grenzbeamten wie weiß wie schikaniert. Wenn mein Freund mit nach Venedig fährt, passiert ihm das heute noch. Und trotzdem hat keiner von uns den Wunsch entwickelt, wahllos ein paar Deutsche auszulöschen!

Über die Siedlungspolitik kann man reden, die ist nicht allein abgelaufen meiner Ansicht nach. Sie fand aber zu einem Zeitpunkt statt, als die Israelis gerade nach einer Verhandlung, die schon relativ gut aussah, ausgerechnet am Jom-Kipur -Tag (einem ziemlich wichtigen israelischen Festtag) völlig überraschend angegriffen wurde. Nur aufgrund dieser Reaktionen der arabischen Nachbarn ist es überhaupt zu erklären, daß so völlig reaktionäre Typen wie Begin und Sharon jemals Ministerpräsident werden konnten. Die Israelis haben nun immer auf Verhandlungen und friedfertige Lösungen gesetzt (eben als Lehren aus ihrer Geschichte), und sind immer wieder angegriffen worden.

Und im übrigen würde ich nicht mit einem Partner auf meinen Nachbarn losgehen, wenn er sich 'ne Mauer in ein Gebiet baut, daß mein Territorium bezeichnet. Ich würde die Mauer ganz einfach abreißen, wenn sie anfängt mich zu stören. Gewalt ist 'ne Sache, die man erlebt haben muß und die ist wesentlich härter als man denkt. Ich würde das nicht machen. Zumindest heute nicht mehr.

Und es gibt keine Nachbarschaftskonflikte mehr in Europa??????

Nein, die Kroaten haben keine zehntausende Serben aus der Krajina ermordet oder vertrieben??

Und die bosnischen Serben haben niemals Srebrenica gehabt und dort alles vergewaltigt, ermordet oder in Lager gesteckt, was sich nicht wehren konnte?

Und wir haben nicht etwa Bomben auf erbisches Städte geworfen??

Na, dann bin ich ja beruhigt. Ich dachte schon, ich hätte sowas gehört!

@Schwarzlicht:

Ich weiß nicht, welchen Politiker Du genau meinst, also Möllemann hat zu Lebzeiten immer propagiert, daß er auch gerne Selbstmordattentäter würde und andere Politiker haben auch immer gerne in Deutschland auf Israel draufgehauen. Zumindest haben sie alles dafür getan, daß die Staaten, die Israel mit Giftgas oder mit Atomwaffen bedrohen wollen (wie Irak unter Saddam Hussein und Iran zurzeit), immer ihre Waffen hatten, mit denen sie ggf. Israel vernichten hätten können. Es gab also mehr als genug deutsche Politiker, die ihr Schärfelein dazu beigetragen haben,

daß man etwas beunruhigt ist in Israel.

Und was ist dagegen zu sagen, daß man kritisiert, daß mittlerweile ca. 300 Menschen getötet und viele tausende durch rechtsradikale Gewaltakte verletzt worden sind. Das sollt man kritisieren und wenn die Polizei einen schichtwechsel lieber macht als Menschen zu helfen, die gerade abgefuckt werden, dann sollten von mir aus noch viel mehr Nationen das kritisieren. Nicht nur Israel.

Und vor allen Dingen sollten wir es als Einwohner der BRD kritisieren?

Und das heißt ja nicht, daß alle ihren Mund halten sollen, die selber Fehler machen. die Folgerung verstehe ich auch nicht ganz. Jemand aus Deutschland hat vielleicht zu Recht, Sharaon kritisiert (der gehört meiner Ansicht nach auch vor ein kriegsverbrechergericht wegen der Vorfälle damals mit den christlichen Falngisten und den Palästinenserlagern im Südlibanon) Und irgendjemand kritisiert völlig zu Recht die BRD. Was spricht dagegen? Ist Deutschland so kritikunfähig??

Zum thema ergangenheit:

Vorsichtig, so habe ich auch mal edacht. ich bin ich und was kann ich dafür, was meine Vorfahren getan haben. Ist eigentlich korrekt?

So, hast Du ´ne Schule besucht, ein gymnasium, studierst Du jetzt? Hast Du das alles von dir selbst aus auf die Reihe bekommen oder haben Dich da Deine Eltern unterstützt?

Hätten meine ltern wirklich mal den von Deutschland mißbrauchten Zwangsarbeitern das zahlen müssen, was lhen zugestanden hätte, dann hätte ic nicht so ein schönes Leben gehabt, wie ich es bislang hatte. Dann würden wir, wenn wir Deutschen wirklich alles abbezahlen hätten müssen, was wir vernichtet haben, dann würden wir jetzt nicht darüber diskutieren, warum Arbeitslose nach einem Jahr nur 345 € oder so bekommen, dann gäb´es kaum irgendeinen Deutschen in den letzten 50 Jahren, der jemas mehr verdient hätte. da müßte selst och der o.g. theo Abrecht ssein ganzes ALDI- Imperium an Polen und Rußland vermachen, um das aufzuwiegen. Wir Deutschen haben einfach nur Schwein gehabt. das ist ales. deshalb kann ich mic auch icht so einfach aus der Vergangenheit stehlen. Geht nicht! Ob ich will oder nicht, ich habe davon profitiert, daß wir als deutsche nicht kolektiv zur Kasse gebeten worden sind und das meie Eltern für ihr und letztendlich aauch meinen Lebensstandard arbeiten konnten ud ncht für den der Russen, Weißrussen oder Polen!

So, und wie schon erwähnt, ich stele Dich bestimmt nicht in eine rechte Ecke und ich habe auch keinerlei jüdische Vorfahren oder sonstwie Menschen in der Familie, die unter dem NS - regime gelitten haben. Nää, mein Vater war noch bei der SS und meine Mutter BdM - Führerin. Vielleicht ist mir das alles deshalb ein bißchen peinlicher, aber vor allen Dingen deshalb, wie schon oben erwähnt, weil es sehr wenig Möglichkeit heutzutage gibt, gegen eine sich fast verselbstständigende Antiamipropaganda und Antiisraelpropaganda vorzugehen.

Und das heute die Leute, die sowas propagieren mit an der Trögen der Macht sitzen (z.B. Fischer), dafür fühle ICH mich verantwortlich, denn vor über 20 Jahren hab´ich das alles auch noch nicht so klar sehen können wie heute, wo das alles hinführt, wenn man den Menschen ein neues Feindbild gibt.

Beherzigt einfach, was @Soulmirror und letztendlich auch @Dian gesagt haben: Menschen sind Menschen, es ist nicht wichtig, welchen Glauben sie haben, ob sie nun Italiener oder Japanerner oder sonstwas sind, sondernseht jeden erstmal als menschen und versucht, ihre Motive zu verstehen und wenn ihr als Mensch dann noch Verständnis für Selbstmordattentate, krieg und Mord haen könnt, dann lasst es einen wissen.

MAUS - 22.11.2005 um 10:48

ok, also so ganz grundsätzlich tendier ich ja doch meistens erst mal dazu, mehr verständnis für die beweggründe von leuten mit steinen in den händen aufzubringen, als für leute, die zb in panzern sitzen. aber bomben sind bomben, ob die nun um den körper geschnallt, im koffer irgendwo abgestellt oder von irgendwo abgeschossen werden. scheiß drauf, fanatische idioten gibt es überall. und genauso gibt es überall menschen, die keinen bock drauf haben und lieber in ruhe und frieden mit ihren mitmenschen leben würden. und ich hab kein problem damit, fanatische siedler genauso zu kritisieren, wie fanatische selbstmordattentäter, oder auch katholiken, die bomben legen, oder protestanten, die schulkinder angreifen, oder bullen, die wegschauen, wenn asylbewerberheime von faschos angezündet werden, oder amerikanische präsidenten, die für ihre machtiinteressen kriege führen, oder oder oder.... diese liste ließe sich ja nun fast unbegrenzt weiter führen. gewalt erzeugt gewalt erzeugt gewalt.... zu ner lösung hat das ja eigentlich noch nie geführt. deshalb sind vor mir alle fanatiker gleich, unabhängig von religion, zufälligem geburtsort, hautfarbe, politischer einstellung oder was auch immer. wer meint, die absolute wahrheit für sich gepachtet zu haben und diese dann auch noch mit gewalt anderen menschen aufzwingen will, ist für mich ein stück scheiße. und würde die menscheit aus geschichte lernen, hätte sich nach ghandi ja mal was ändern müssen. aber leider wird es wohl immer wen geben, der meint, er wär besser als die anderen und hätte deshalb das recht, seine mitmenschen zu zerstören.

dian - 22.11.2005 um 12:38

Zitat

ok, also so ganz grundsätzlich tendier ich ja doch meistens erst mal dazu, mehr verständnis für die beweggründe von

leuten mit steinen in den händen aufzubringen, als für leute, die zb in panzern sitzen.

Allerdings. Das ist ein Punkt, den man bei all der hier propagierten Israelfreundlichkeit nicht vergessen sollte. Allein die Tatsache, dass die Palästinenser mit Steinen werfen und veraltete Waffen einsetzen müssen, während die israelische Armee mit High-Tech-Geräten ankommt, zeigt ja wohl, dass da gewisse Unterschiede in den Lebensumständen und finanziellen Möglichkeiten bestehen.

Und jetzt einfach zu sagen: "Die Palästinenser sind ja selber schuld, dass sie sich damals das Land haben abschwatzen lassen", ist ja auch keine Lösung.

Der durchschnittliche junge Palästinenser sieht, dass er vom Lebensstandard ungefähr auf der Stufe eines Irakers steht, während seine israelischen Nachbarn in hübschen Einfamilienhäusern wohnen und so viel Wasser zur Verfügung haben, dass sie 24 Stunden am Tag die Wüste um ihr Haus herum bewässern können, bis daraus ein blühender Garten geworden ist.

Ich denke nicht, dass die meisten Palästinenser ursprünglich von religiös motivierten Hass angetrieben werden... Die sehen einfach diese Ungleichheit, und wenn sie selbst mal versuchen, etwas aufzubauen, aber ihr Onkel zufällig ein Selbstmordattentat verübt hat, dann kommen die israelischen Panzer vorbei und machen gleich alles wieder platt.

Von der Wasserversorgung, die den Palästinensern nur einen traurigen Rest übrig lässt, ganz zu schweigen.

Und erzähle mir jetzt keiner, die Palästinenser sind ja in Wirklichkeit alle ganz reich und tun nur so, als ob sie sozial benachteiligt wären... Reiche, im Frieden lebende Menschen sprengen sich in der Regel nicht einfach so in die Luft.

Da muss schon ein bisschen mehr dahinterstehen als nur muselmanische Gehirnwäsche.

In gewisser Weise ist das wie mit den Krawallen in Frankreich, nur eine ganze Ecke extremer. Ich würde also die soziale Komponente für viel wichtiger empfinden als die Frage des Glaubens oder der Herkunft.

Was meint ihr, was hier in Deutschland los wäre, wenn die Wessis irgendwann plötzlich gesagt hätten: "Nö, die Ossis bekommen von jetzt an nur noch das Wasser, das übrig bleibt, und wer dagegen rebelliert und Anschläge auf uns verübt, dessen Familie reißen wir das Haus ab..."

Es wäre Hass entstanden, ganz unabhängig davon, ob die Ossis nun historisch gesehen "selbst schuld" an ihrer Lage waren oder nicht.

Israel gebe ich in sofern schuld an der heutigen Misere, da sie jedes mal, wenn irgendein verwirrter Fanatiker einen Bus in die Luft gejagt hat, gleich die ganze Friedensgespräche gestoppt haben und damit quasi die ganze palästinensische Bevölkerung für die Taten von ein paar wenigen in Sippenhaft nahmen.

Wer sich so verhält, macht sich aber nunmal keine Freunde und darf nicht erwarten, dass man ihn anders behandelt.

nightrainmonk - 22.11.2005 um 16:36

@dian

Maus schrieb:

Zitat

ok, also so ganz grundsätzlich tendier ich ja doch meistens erst mal dazu, mehr verständnis für die beweggründe von leuten mit steinen in den händen aufzubringen, als für leute, die zb in panzern sitzen.

und dian kommentierte:

Zitat

Allerdings. Das ist ein Punkt, den man bei all der hier propagierten Israelfreundlichkeit nicht vergessen sollte.

was sagt eigentlich die Art der Bewaffnung über die Richtigkeit oder Unrichtigkeit der Beweggründe aus? Wenn ein Einbrecher mit einem Messer auf mich losgeht und ich schieße mit einer Pistole, seid ihr dann erstmal für den Einbrecher, weil er schlechter bewaffnet war?

Zitat

Allein die Tatsache, dass die Palästinenser mit Steinen werfen und veraltete Waffen einsetzen müssen, während die israelische Armee mit High-Tech-Geräten ankommt, zeigt ja wohl, dass da gewisse Unterschiede in den Lebensumständen und finanziellen Möglichkeiten bestehen.

einsetzen [B]müssen[/B]? Ach so...

Jugendliche, teilweise Kinder werden von Terroristen zum Steinewerfen gegen die israelische Armee gehetzt, weil diese feigen Drecksäcke einen lebenden Schutzwall brauchen. Das ist weniger eine Frage der unterlegenen Bewaffnung, sondern eine Frage der militärischen Taktik: nachdem die vereinigten arabischen Armeen es in mehreren Kriegen nicht geschafft haben, Israel militärisch auszulöschen, nachdem jahrzentelanges Beschießen mit Raketen nicht zum Erfolg geführt hat, versucht man's jetzt halt so, und wie man sieht, ist's ja zumindest

propagandistisch erfolgreich. Und dass die steinewerfenden Jugendlichen nur die Propagandafront des Terrors sind, hinter deren Rücken dann der bewaffnete Kampf mit Raketen und Selbstmordattentätern organisiert wird, wenn interessiert's schon von den etwas schlichteren Gemütern, die reflexhaft Partei für Leute ergreifen, die ja "nur" mit Steinen bewaffnet sind...

Zitat

Und jetzt einfach zu sagen: "Die Palästinenser sind ja selber schuld, dass sie sich damals das Land haben abschwatzen lassen", ist ja auch keine Lösung.

das ist in der Tat eine Schwachstelle in der Argumentation von dir, @arne: so einfach war's nicht. Die Gelder flossen nicht an die dort lebende arabische Bevölkerung, sondern an die arabischen Grundbesitzer in Damaskus oder sonstwo, die nicht im Traum daran dachten, etwas von diesen Gewinnen an die betroffene Bevölkerung weiterzugeben. Im Gegenteil: vor dem ersten Krieg 1948 wurden die arabischen Bewohner vom arabischen Kommando dazu aufgefordert, das Land zu verlassen. Nach dem militärischen Sieg und der Vernichtung von Israel in wenigen Wochen könnten sie zurückkehren. Mit dem Sieg war's dann nichts, und hier liegt eine der Ursachen des Flüchtlingsproblems, weil die arabischen Staaten nach ihrer Niederlage nicht auf die Idee gekommen sind, die Geflüchteten in ihre Staaten einzugliedern, sondern sie absichtlich in Flüchtlingslagern verrotten ließen, weil man diese Leute dann besser gegen Israel hetzen konnte.

Zitat

Der durchschnittliche junge Palästinenser sieht, dass er vom Lebensstandard ungefähr auf der Stufe eines Irakers steht, während seine israelischen Nachbarn in hübschen Einfamilienhäusern wohnen und so viel Wasser zur Verfügung haben, dass sie 24 Stunden am Tag die Wüste um ihr Haus herum bewässern können, bis daraus ein blühender Garten geworden ist.

hübsches Eigentor, find' ich! Frag dich doch mal, [B]warum[/B] der Lebensstandard auf der Stufe eines Irakers steht und warum der Lebensstandard des Irakers überhaupt so niedrig ist (und ja auch unter Saddam war). Könnte vielleicht damit zusammenhängen, dass die Profite aus dem Ölgeschäft nur einer winzigen arabischen Oberschicht zugute kamen, so wie jetzt die Fördergelder aus Europa in die Taschen einer korrupten "palästinensischen" Elite fließen.

Zitat

Ich denke nicht, dass die meisten Palästinenser ursprünglich von religiös motivierten Hass angetrieben werden... Reiche, im Frieden lebende Menschen sprengen sich in der Regel nicht einfach so in die Luft. Da muss schon ein bisschen mehr dahinterstehen als nur muselmanische Gehirnwäsche.

Das ist mir völlig egal. Solange die Palästinenser ihren Terror religiös begründen, ist es nicht meine Aufgabe, zu beweisen, dass sie es "eigentlich" ganz anders meinen.

Zitat

Israel gebe ich in sofern schuld an der heutigen Misere, da sie jedes mal, wenn irgendein verwirrter Fanatiker einen Bus in die Luft gejagt hat, gleich die ganze Friedensgespräche gestoppt haben und damit quasi die ganze palästinensische Bevölkerung für die Taten von ein paar wenigen in Sippenhaft nahmen.

Schade, dass sich deine alternativen Lösungsvorschläge noch nicht bis zur israelischen Regierung rumgesprochen haben :D Ich find' es immer etwas billig, gute Ratschläge zu geben, wenn man persönlich nicht bedroht ist.

Gast - 22.11.2005 um 18:35

Okay, nur kurz, weil ich gleich weg muss:

Natürlich will ich nicht irgendjemanden hier als Nazi bezeichnen, den Gast mal ausgenommen, der zumindest die übliche Argumentationsstrategie vorgebracht hat. Allerdings sind hier einige Ansichten doch ziemlich undifferenziert, was umso problematischer ist, da sowas häufig auch noch als "gegen den politischen Mainstream" argumentierend bzw. "anti-pc" und somit irgendwie "mutig" oder "freidenkend" gedeutet wird. Das ist auch eine Eigenschaft des rechten Lagers, sich durch vermeintliche Abgrenzung selbst in eine Opfer- bzw. Märtyrerrolle zu manövrieren, die einen dann ziemlich schnell argumenteresistent macht.

Ich denke übrigens ebenfalls, dass Kritik an israelischem Vorgehen gerechtfertigt ist, allerdings sollte dieses (z.B. Siedlungspolitik oder Liquidationen) dann gezielt angesprochen werden. Wenn ich die Kriege Bushs kritisiere, stelle ich

schließlich auch nicht gleichzeitig das Existenzrecht Amerikas in Frage, während sich die Wahrnehmung des Nahost-Konflikts hingegen sehr schnell an das übliche Denkschema des palästinensischen Volkes (sprich den Kampf gegen die Juden, die dort ja eigentlich nix verloren haben) angleicht.

Schon der Ausgangspost war derartig formuliert, dass die Ausrichtung eigentlich klar war, und dass sofort einige darauf angesprungen sind, zeigt schon, dass zumindest etwas Ignoranz dieses Thema betreffend an der Tagesordnung ist. Was hier noch nicht angesprochen wurde, ist das Problem des Antisemitismus als verkürzte Kapitalismuskritik, auch so eine Sache, die sich in die unterschiedlichen Ablenkungsmanöver faschistischer und/oder kapitalistischer Denkmuster einreicht. Die Konzentration auf singuläre Phänomene bzw. die Suche nach Sündenböcken hat nicht zuletzt schon immer den Effekt gehabt, gezielte Systemkritik zu verhindern, und so das Denken quasi irrezuführen. Darauf kann man beizeiten ja noch gesondert eingehen.

Lonewolf

dian - 22.11.2005 um 19:24

@ nightrainmonk:

Zitat

was sagt eigentlich die Art der Bewaffnung über die Richtigkeit oder Unrichtigkeit der Beweggründe aus? Wenn ein Einbrecher mit einem Messer auf mich losgeht und ich schieße mit einer Pistole, seid ihr dann erstmal für den Einbrecher, weil er schlechter bewaffnet war?

Nein, nicht weil er schlechter bewaffnet war. Sondern aus Prinzip. ☐

Zitat

Frag dich doch mal, warum der Lebensstandard auf der Stufe eines Irakers steht und warum der Lebensstandard des Irakers überhaupt so niedrig ist (und ja auch unter Saddam war). Könnte vielleicht damit zusammenhängen, dass die Profite aus dem Ölgeschäft nur einer winzigen arabischen Oberschicht zugute kamen, so wie jetzt die Fördergelder aus Europa in die Taschen einer korrupten "palästinensischen" Elite fließen.

Da hast du natürlich völlig recht. Da liegt vieles im Argen.

Dem kleinen palästinensischen Steinewerfer ist das nur dummerweise herzlich egal, weil er nix von Politik versteht und höchstens merkt, dass ihm der Magen knurrt. Dann sieht er auf der anderen Seite der Mauer Leute, die ihren Wohlstand nicht mit ihm teilen wollen... und fertig ist das perfekte Feindbild.

Ich will ja die Palästinenser überhaupt nicht von ihrer Mitschuld freisprechen. Man sollte es nur nicht so aussehen lassen, als ob die Israelis die armen, unschuldigen Opfer wären, die umzingelt sind von den Horden des Bösen. Die Israelis haben auch ihre Leichen im Keller, und gerade in den Anfangstagen des Staates ist da manch palästinensischer Familie ziemliches Unrecht angetan worden, wofür die bis heute nicht angemessen entschädigt worden sind... (das würde ich jetzt einfach mal vom Gefühl her sagen, ohne das irgendwie beweisen zu können oder zu wollen.)

Der einzelne Palästinenser kann genauso wenig was für die Korruption in seiner Regierung oder für den Hass der Mullahs auf Israel, wie der einzelne Israeli, der im Bus von einer Bombe zerfetzt wird, was dafür kann, dass die Soldaten seiner Regierung die Schwester des Attentäters erschossen haben.

Die, die unter diesem Konflikt leiden, sind oft die Unschuldigen. Und erst unter dem Eindruck dieses Leids werden sie dann irgendwann selber schuldig. Genau deshalb täte die israelische Regierung gut daran, nicht immer "Auge um Auge, Zahn um Zahn" zu handeln, sondern etwas mehr auf die Palästinenser zuzugehen und auch mal grosszügig zu sein.

Der Klügere gibt nach, heisst es so schön. Nur bei diesem Konflikt sehe ich schon längst nicht mehr, wer da der Klügere ist. Ich sehe nur die Reichen auf der einen und die Armen auf der anderen Seite... und ich bin dann im Zweifelsfall eben eher geneigt, für die Armen zu sein, aus dem einfachen Grund, da die Reichen es eher in der Hand hätten, etwas an diesem materiellen Ungleichgewicht zu verändern, als die Armen, die ja sicher nicht so ganz freiwillig arm sind.

schwarzlicht - 22.11.2005 um 20:11

Das Thema scheint eine stark polarisierende Wirkung zu haben, die bewirkt dass einige sich hier die Äusserungen von anderen so zurechtlegen wie sie sie gerade brauchen.

Ich möchte nochmal kurz drauf zurückkommen, dass dieser Thread von einem Unbekannten aufgemacht wurde. An dem

Titel den der Threat trägt lässt sich leicht ablesen dass es ihm nicht um eine sachliche Diskussion ging, sondern darum das Forum ein bisschen aufzumischen. Wenn ich mir so die obigen Beiträge anschau (meine miteingeschlossen), dann muss ich feststellen dass dem Unbekannten das hervorragend gelungen ist.

Das wiederum zeigt dass Jeder der in diesem Threat eine pro oder contra Stellung eingenommen hat (und einige haben das ziemlich deutlich getan) manipulierbar ist. Besonders erschreckend find ich daran dass es jemand unbekanntes war der so viel Macht über einige hier gewonnen hat. Anstatt zu hinterfragen wer der Unbekannte war und was seine Intention war, wurde hier "wild rumgeschossen", ohne auch nur einen Moment zu hinterfragen warum man das tut und ob das überhaupt der eigene Wille ist.

Ebenso bedeutungslos wurde die Tatsache ob derjenige, auf den man sich gerade eingeschossen hatte, auch wirklich das meinte was man zu verstanden haben glaubte. Ich hatte das Gefühl das mir einige das Wort im Mund rumdrehen. Vielleicht hatten auch einige das Gefühl, von mir nicht richtig verstanden worden zu sein. Dafür möchte ich mich bei den möglicherweise Betroffenen entschuldigen.

Der Unbekannte sitzt jetzt vermutlich irgendwo und hat seinen Spass daran dass sein Threat hier die Welle gemacht hat. Ich habe aus der Sache gelernt dass ich in Zukunft noch mehr hinterfragen werde, speziell dann wenn Leute die ich nicht kenne mir was sagen oder schreiben. Es war nicht meine Wille mich von einem Unbekannten benutzen zu lassen.

nightrainmonk - 22.11.2005 um 21:07

@dian

ich will nicht vom Hundertste ins Tausendste kommen, erstens, weil ich mit etlichem aus deinem letzten Beitrag leben kann, zweitens, weil deine "Prinzipien-Erklärung" soweit von mir weg ist, dass wir uns da eh nie näher kommen werden :D

nur noch zu einer Sache was:

Zitat

Die Israelis haben auch ihre Leichen im Keller, und gerade in den Anfangstagen des Staates ist da manch palästinensischer Familie ziemliches Unrecht angetan worden, wofür die bis heute nicht angemessen entschädigt worden sind... (das würde ich jetzt einfach mal vom Gefühl her sagen, ohne das irgendwie beweisen zu können oder zu wollen.)

sicher ist (was auch in Israel heute nicht mehr ernstlich bestritten wird), dass es durchaus auch terroristische Übergriffe auf Palästinenser gab, die deshalb dann geflohen sind (wenn sie's überlebt haben). Ohne das jetzt entschuldigen zu wollen, habe ich aber ein gewisses Verständnis dafür (vielleicht so automatisch wie du für einen mit einem Stein in der Hand ) , dass man ziemlich panisch darauf reagiert hat, als z.B. der Obermufti von Jerusalem - ein guter Freund Hitlers vor '45 - plötzlich wieder im Land war, und die Araber anfangen, zusätzlich zum religiösen Antisemitismus jetzt auch noch den rassischen Antisemitismus der Nazis nachzubeten. Man wollte da nicht unbedingt eine Fünfte Kolonne im eigenen Land.

Außerdem hat Israel seit seiner Staatsgründung Millionen von Juden aufgenommen, die aus den arabischen Ländern fliehen mussten, und wenn man jetzt anfangen würde, das gegeneinander aufzurechnen, stände Israel vermutlich ganz gut da.

@schwarzlicht

du hast selbstverständlich recht: "gast" war ein Provokateur, was mir von Anfang an klar war. Man geht mal in ein Forum rein, pisst ein bisschen Antisemitismus und wartet ab, was passiert. Das ist die Strategie dieser Leute. was ich aber nicht verstehe, ist, wie du darauf kommst, wir seien manipulierbar, weil wir das diskutiert haben. Schon daran, dass wir von "gast" nichts mehr gehört haben, siehst du, dass diese Leute sich nicht mehr trauen, das Maul aufzumachen, sobald sie merken, dass sie (zumindest teilweise) gegen eine Betonwand laufen. Deshalb auch danke an @arne und @lonewolf, und auch an die anderen, die klargemacht haben, dass es Nazi-Provokateure hier nicht leicht haben werden.

Daran, dass ich und andere aus diesem Anlass hier eine klare Gegenposition bezogen haben, kann ich nichts schlechtes erkennen.

Seneca - 22.11.2005 um 22:39

Ich denke nicht, dass unser Gast, falls er eine entsprechende Absicht hatte, es auch nur annähernd geschafft hat uns zu manipulieren. Ob ich Zeitung lese und mir bei den Berichten über den nahen Osten meinen Teil denke ode ob ich im Forum darüber diskutiere, dass ändert an der Meinung nichts.

Übrigens danke @Arne für die umfangreiche geschichtliche Aufklärung. Hatte ehrlich gesagt vorher nicht wirklich viel Ahnung von der Gründung Israels. Ist aber doch eine recht nette Diskussion und ich schätze ein bisschen Kontroverse muss auch mal sein.

MAUS - 22.11.2005 um 23:48

g hallo? is ja schön, wenn mal wer interesse an was von mir geschriebenen zeigt, aber kann es sein, daß ihr nach satz 1 nicht weitergelesen habt (jeder auf seine ganz eigene art ☹)... das kam da auch noch:

Zitat

...aber bomben sind bomben, ob die nun um den körper geschnallt, im koffer irgendwo abgestellt oder von irgendwo abgeschossen werden. scheiß drauf, fanatische idioten gibt es überall. und genauso gibt es überall menschen, die keinen bock drauf haben und lieber in ruhe und frieden mit ihren mitmenschen leben würden. und ich hab kein problem damit, fanatische siedler genauso zu kritisieren, wie fanatische selbstmordattentäter, oder auch katholiken, die bomben legen, oder protestanten, die schulkinder angreifen, oder bullen, die wegschauen, wenn asylbewerberheime von faschos angezündet werden, oder amerikanische präsidenten, die für ihre machtingteressen kriege führen, oder oder oder.... diese liste ließe sich ja nun fast unbegrenzt weiter führen. gewalt erzeugt gewalt erzeugt gewalt.... zu ner lösung hat das ja eigentlich noch nie geführt. deshalb sind vor mir alle fanatiker gleich, unabhängig von religion, zufälligem geburtsort, hautfarbe, politischer einstellung oder was auch immer. wer meint, die absolute wahrheit für sich gepachtet zu haben und diese dann auch noch mit gewalt anderen menschen aufzwingen will, ist für mich ein stück scheiße. und würde die menscheit aus geschichte lernen, hätte sich nach ghandi ja mal was ändern müssen. aber leider wird es wohl immer wen geben, der meint, er wär besser als die anderen und hätte deshalb das recht, seine mitmenschen zu zerstören.

@ nightrainmonk

Zitat

Und dass die steinewerfenden Jugendlichen nur die Propagandafront des Terrors sind, hinter deren Rücken dann der bewaffnete Kampf mit Raketen und Selbstmordattentätern organisiert wird, wen interessert's schon von den etwas schlichteren Gemütern, die reflexhaft Partei für Leute ergreifen, die ja "nur" mit Steinen bewaffnet sind...

na danke, ich hoffe mal, daß der "schlichte" kommentar deiner fehde mit dian entspringt, der sich meinen 1 satz als einleitung seiner argumentation rausgepickt hat. allerdings gings danach bei mir ja doch recht eindeutig mit allgemeiner gewaltkritik auf allen seiten und weltweit weiter. vielleicht hätt ich aber auch noch hundert weitere beispiele nennen müssen, um das zu verdeutlichen, aber ich mag mich so ungern totquatschen ☹

nightrainmonk - 23.11.2005 um 00:23

@maus

Zitat

na danke, ich hoffe mal, daß der "schlichte" kommentar deiner fehde mit dian entspringt, der sich meinen 1 satz als einleitung seiner argumentation rausgepickt hat. allerdings gings danach bei mir ja doch recht eindeutig mit allgemeiner gewaltkritik auf allen seiten und weltweit weiter. vielleicht hätt ich aber auch noch hundert weitere beispiele nennen müssen, um das zu verdeutlichen, aber ich mag mich so ungern totquatschen ☹

nee, @maus, weder noch. Ich hab weder den Sack geschlagen und den Esel gemeint, noch hab' ich überlesen, was du im Anschluss geschrieben hast. Irgendwann (aber vielleicht in einem anderen thread) reden wir bestimmt mal über Gewaltkritik (die ich so nicht teile) oder über Gandhi (den ich nicht mag, und der nach deinem Spruch über Steine [B]dich[/B] nicht gemocht hätte). Deshalb hab ich auch nichts zu deinem Beitrag geschrieben, sondern dich erst zitiert, nachdem dian dich in seine Argumentation "eingebaut" hat und ich quasi zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen konnte. Du hast selber gemerkt, dass da jemand was von deiner Argumentation "rausgepickt" hat, aber nachdem du dem nicht widersprochen hast, musste ich davon ausgehen, dass du diese Einschätzung teilst.

@lonewolf

vollkommen richtig, den Antisemitismus in Zusammenhang zu bringen mit einer verkürzten Kapitalismuskritik (übrigens auch, wie du wahrscheinlich schon gemerkt hast, mit einem undifferenzierten Pazifismus). Auch wenn ich mich hier wieder als das letzte arrogante Arschloch oute: wie willst du das hier diskutieren, wo jede Grundlage

selbst einer verkürzten Kapitalismuskritik fehlt, nicht aus Dummheit, sondern weil es als Zumutung empfunden wird, irgendwas drüber zu lesen. Willst du hier 'ne "Reader's Digest"-Version des Kapitals posten? Selbst die würde nichts bringen, weil sie niemand liest. Sorry, klingt jetzt bitter, aber ich hab' die ganze Scheiße jetzt gerade erst hinter mir, als ich in der Anti-Hartz IV-Initiative versucht habe, was zu tun, als da die ganze Sache mit "Wir sind das Volk" und "Amerika gegen den guten deutschen Kapitalismus" losging...

MAUS - 23.11.2005 um 02:36

Zitat

Original von nightrainmonk

nee, @maus, weder noch. Ich hab weder den Sack geschlagen und den Esel gemeint, noch hab' ich überlesen, was du im Anschluss geschrieben hast. Irgendwann (aber vielleicht in einem anderen thread) reden wir bestimmt mal über Gewaltkritik (die ich so nicht teile) oder über Gandhi (den ich nicht mag, und der nach deinem Spruch über Steine [B]dich/[B] nicht gemocht hätte). Deshalb hab ich auch nichts zu deinem Beitrag geschrieben, sondern dich erst zitiert, nachdem dian dich in seine Argumentation "eingebaut" hat und ich quasi zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen konnte. Du hast selber gemerkt, dass da jemand was von deiner Argumentation "rausgepickt" hat, aber nachdem du dem nicht widersprochen hast, musste ich davon ausgehen, dass du diese Einschätzung teilst.

...

(übrigens auch, wie du wahrscheinlich schon gemerkt hast, mit einem undifferenzierten Pazifismus). Auch wenn ich mich hier wieder als das letzte arrogante Arschloch oute: wie willst du das hier diskutieren, wo jede Grundlage selbst einer verkürzten Kapitalismuskritik fehlt, nicht aus Dummheit, sondern weil es als Zumutung empfunden wird, irgendwas drüber zu lesen.

immer wieder interessant, wie sich hier an einzelnen sätzen aufgehängt wird, die aus dem zusammenhang gerissen ne andere aussage haben, als gemeint. und auf was reagieren kann man erst, wenn man es liest. und würdest du nicht so weit über mir armen, undifferenzierten pazifistin (aha, da weißt du was, was ich nicht weiß) schweben, die sich dummer weise in deinem bücher thread auch noch als literaturbanause geoutet hat, hätte ich vielleicht lust gehabt, doch ausführlicher zu argumentieren (und den 1. satz mal wort für wort zu erklären), aber da das eh wieder nur zerlegt wird, und ich eh nie an alle argumente denken kann, du also endlos was finden könntest zum drauf abgehen (gibt ja genug beispiele im forum *g*), laß ich es doch, da weiß ich besseres mit meiner zeit anzufangen... □ z.b. mein niveauloses terry pratchett weiterlesen

@ dian sorry, keinen bock mehr, da jetzt noch näher drauf einzugehen, finde deine argumentation weder falsch noch richtig im ganzen, fand halt nur, daß der einbau meines satzes, diesem dadurch halt ne andere aussage, als beabsichtigt verpaßt hat. also bitte nicht auch noch falsch verstehen... *g* schließlich sind wir ja mit 1 klappe geschlagen worden

... - 23.11.2005 um 03:14

@dian:

Übersetz' das mal, was Du da gesagt hast auf die Lage in der BRD!

Du hast gesagt, daß der kleine Nazi, der das Asylantenheim anzündet ja gar nicht weiß, was er da macht (soweit okay) und daß man dann doch auf diese Leute zugehen sollte und mit denen Frieden machen, d.h. ihren Wünschen nachgeben und alle Asylanten rausschmeißen, weil sie ja ausländerfeindliche Zonen haben wollen, oder?

Denn: "Der Klügere gibt nach!" Auch den Nazis?

Gegenargument ist hier wie dort, daß die Armut der palästinensischen Kinder oder irgendwelcher Arbeitsloser Jugendlicher eben nicht daher kommt, weil es Asylanten oder Juden gibt, sondern weil es soziale Ungerechtigkeiten gibt. Und in Ramallah kann der kleine Palästinenser auch genug andere Palästinenser sehen, denen es sehr,sehr gut geht. Ich hab' mich früher auch immer gefragt, was die Israelis insbesondere gegen die Person Arafat hatten. Das lag auch einfach daran, daß der Typ ein system aus Korruption und Vetternwirtschaft aufgebaut hatte, mit dem er und auch seine Verwandten und Vrtrauten ein gutes, schönes Leben führen konnten, aber wo de Bevölkerung dort nix von hatte. Daß die meisten Menschen immer noch meinen, daß alles, was nicht so aussieht wie sie oder an was anderes glaubt oder eine andere Sprache spricht, immer die Fremden, die Gefährlichen sind, das ist doch das Problem. Und mir ist es schleierhaft, wieso die EU zum Beispiel hier große Kampagnen startet gegen Ausländerfeindlichkeit, aber auf der anderen Seite der palästinensischen Autonomiebehörde es völlig freistellt, antisemitische Schulbücher von dem Geld zu kaufen, daß sie für Bildungszwecke von der EU zur Verfügung gestellt bekommt.

Das ist dann auch ein problem, wo wir her in Europa diesen Hass noch anstacheln. Die ehemalige Europaabgeordnete

Ilka Schroeder hat das mal alles versucht aufzuarbeiten, aber fast alle Fraktionen im EU - Parlament haben abgeblockt. Und sowas liest man natürlich nicht in Europa. Das nervt total. Ich würde Sharon lieber heute als morgen wegen der damaligen Vorfälle im Libanon, wo unter seinem Oberkommando die christlichen Falangisten einfach alle Palästinenser abschlachten ließ ohne einzugreifen. In Belgien ist wenigstens Anklage gegen ihn erhoben worden. Ob er wirklich eine Schuld hat, weiß ich nicht, das israelische Parlament hat das wohl mal untersucht und kam zu keinem eindeutigen Ergebnis.

Das sind ganz konkrete Sachen, wo es auch imo noch erhebliche Mängel in der israelischen Justiz gibt, daß die vollkommen überfordert ist, aufgrund des jahrelangen Belagerungs- und Kriegszustandes mal vernünftig aufzuräumen. Die Liquidationen, @Lonewolf, gehören auch dazu. Die haben in einem Rechtsstaat so nix verloren.

Und, @dian, daß sich "der Onkel ZUFÄLLIG bei einem Selbstmordattentat in die Luft sprengte" ist glaube ich falsch herum formuliert. Vielleicht hat man zufällig einen Onkel, der ein Selbstmordattentat begeht, aber eigentlich kann ich mir nicht vorstellen, daß man ein Selbstmordattentat zufällig begeht. Meinletzter Gedanke soll auf jeden Fall nicht sein: "Scheiße, jetzt habe ich mich doch ganz aus Versehen in die Luft gesprengt."

Außerdem sind es nicht gerade die ärmsten, die diese Attentate begehen. Die ganzen Attentäter vom 11.09. kamen alle aus sehr gutem Hause und hatten verdammt viel schon erreicht .

Also ganz allein können soziale Ursachen nicht der Grund sein. Auch hier in der BRD sind die Hintermänner der Nazis ja auch nicht unbedingt die kleinen Arbeitslosen.

@Lonewolf:

Das mit der verkürzten Kapitalismuskritik hatten wir schon kurz damals in dem Thread mit @Harlequinn. Ich hab´da schon die These aufgestellt, daß jegliche Personifizierung da völlig kontraproduktiv ist, egal, ob sie sich gegen Juden, Amerikaner oder Ackermanns und Essers richtet.

Insofern, @Nightrainmonk:

Das kann man hier schon diskutieren. Man muß sich nicht durch alle Bände Marx / Engels durchgefressen haben, um das ein oder andere zu begreifen. Hier geht es nur um die grundsätzliche Aufhebung der Personifizierung in der Kritik. Das ist weniger eine Frage der Bildung als eine Frage des Abstrahierungsvermögens. Und das traue ich den meisten hier schon zu, sonst hätten wir hier nicht so viele Mathematiker im Forum.

Das sich schon damals die arabischen Staaten so stark eingeschaltet hatten, wußte ich auch noch nicht. Nachdem es 45 zu immer größeren Zuwanderungen kam, war mir klar, daß die da aktiv waren, aber schon zu Zeiten der britischen Besatzung war mir auch neu.

Und @schwarzlicht / @seneca::

Ich würde gerne mal wissen, wer denn nun eigentlich der Gast war.

War das ein Fake von hier? Kannst Du das, @q, irgendwie über die IP ausfindig machen? Oder sind Veganerin, Psychologe und unnamed alles ein und die gleiche Person? Irgendwie schneien hier immer wieder Leute rein, die provozieren wollen und wo die besten Diskussionen bei auftauchen.

Insofern sollten wir mal hoffen, daß hier demnächst mal ein unreflektierter Gewaltbefürworter hineinschneit. Das gäbe wieder Stimmung.

nightrainmonk - 23.11.2005 um 03:21

@maus

sorry, nichts, aber auch gar nichts von dem, was du hier zitierst (indem du zwei Beiträge, in denen es jeweils um etwas ganz anderes ging, zu einem Eintopf machst), bezog sich auf dich oder war als Kritik an dir gemeint.

edit:

@arne

wir haben eben wohl gleichzeitig geschrieben, deshalb noch nachträglich eine Anmerkung zu deinem Einwand: lies doch bitte nochmal genau, was ich geschrieben habe. Dann wirfst du mir vielleicht nicht mehr vor, ich wolle das hier nicht diskutieren, weil ich irgendwen für zu dumm halte. Exakt das habe ich verneint und andere Gründe genannt. Deshalb ist es jetzt etwas ärgerlich, mir das dann von dir vorwerfen zu lassen. Es ist auch nirgends die Rede davon, man müsse sich vorher durch die gesamten MEW quälen (hab ich auch nicht), sondern bloß davon, dass ich eine gewisse Lust oder wenigstens Bereitschaft, auch mal einen theoretischen Text zu lesen, bei einigen hier nicht sehe. Ist für mich kein Problem, aber dann muss man dir halt einfach [B]glauben[/B], dass es falsch ist, bei der Kapitalkritik zu personalisieren. Von politischen Meinungen, die davon herrühren, dass man einfach jemandem glaubt, halte ich persönlich aber nicht besonders viel...

dian - 23.11.2005 um 13:10

@ arne:

Zitat

Gegenargument ist hier wie dort, daß die Armut der palästinensischen Kinder oder irgendwelcher Arbeitsloser Jugendlicher eben nicht daher kommt, weil es Asylanten oder Juden gibt, sondern weil es soziale Ungerechtigkeiten gibt.

Richtig. Und wie ich sagte, liegt es in der Regel nunmal in der Hand der Wohlhabenden und der Regierenden, soziale Ungerechtigkeiten abzuschaffen... und nicht in der Hand der Armen. Ich habe aber nicht den Eindruck, dass die israelische Regierung besonders viel für den Wohlstand der Palästinenser tut bzw. getan hat. Klar, da hätten sie ja auch viel zu viel Angst, dass die Palis damit neue Waffen kaufen könnten.. was ich ja bis zu einem gewissen Grad auch nachvollziehen kann.

Dennoch, die Menschen leben nunmal auf ihrem Staatsgebiet, und da haben sie meines Erachtens die Pflicht, denen unter die Arme zu greifen. Stichwort: Playstation statt Steine. Wer ne Playstation zu hause hat, geht nicht mehr so schnell auf die Strasse und liefert sich Schlachten mit irgendwelchen deutlich besser ausgerüsteten Soldaten. Das ist zumindest meine Überzeugung. Sicher gibt es auch immer ein paar Typen wie Osama, die reich sind und trotzdem ihr Leben für den Kampf gegen irgendwelche Ungläubige opfern wollen. Aber die sind Einzelfälle, und die kann man eh nicht verhindern. Aber man könnte ihnen die Basis in der Bevölkerung entziehen.

Gerade "die Juden" müssten aus der Vergangenheit gelernt haben, wie schlimm es ist, wenn man ein ganzes Volk (sorry, Arne) unter Generalverdacht stellt und ihm nur bestimmte abgesperrte Zonen als Wohnraum zuteilt. Aber alles, was sie aus der Geschichte gelernt haben, scheint zuweilen zu sein, dass der Stärkere die Regeln bestimmen darf und der Schwächere dies über sich ergehen lassen muss...

Ich hab ja jetzt auch gar keinen Bock als Besserwisser rüberzukommen, der der israelischen Regierung aus dem fernen friedlichen Deutschland irgendwelche altklugen Ratschläge erteilen möchte. Ich sag nur: So wird es halt nix mit dem Frieden, Leute! Völlig egal, ob man die Palästinenser nun eher als arme Opfer oder als finstere Antisemiten sehen möchte... so wird es nix mit dem Frieden...

Zitat

Ich würde gerne mal wissen, wer denn nun eigentlich der Gast war.

War das ein Fake von hier? Kannst Du das, @q, irgendwie über die IP ausfindig machen? Oder sind Veganerin, Psychologe und unnamed alles ein und die gleiche Person?

also ehrlich gesagt:

Ich habe den Eindruck, da ist einfach jemand ins Forum gekommen und wollte sehen, ob wir zu einem bestimmten Thema ähnliche Ansichten haben wie er. Ganz banal... wie es in anderen Foren am Tag tausendfach vorkommt. Ich finde es interessant zu beobachten, wie selbst normalerweise sehr sachliche Leute wie Lonewolf sofort felsenfest davon überzeugt waren, dass es sich dabei natürlich um einen Nazi handeln muss, der hier seine Propaganda loswerden wollte. (ok, die Überschrift "Juden lassen für sich kämpfen." legt das schon irgendwo nahe, zugegeben...) Und jetzt soll der Typ also plötzlich ein Fake sein. Vielleicht sogar die Veganerin oder der Psychologe, auch wenn die beide ein total anderes Auftreten hatten.

Naja, all jenen, die hier still mitlesen und sich jetzt nicht mehr trauen, auch mal ihre Meinung kundzutun, weil sie Angst haben, gleich zerlegt und für Fakes gehalten zu werden, kann ich nur raten: Wenn ihr was schreiben wollt, dann bitte nicht unbedingt mit nem Text über Juden oder Israel anfangen. Da scheinen einige hier im Forum sehr emotional zu reagieren. □

schwarzlicht - 23.11.2005 um 17:46

@ Arne: Ich finde es ist nicht wichtig wer solche Threads aufmacht. Was sollte das bringen seine Adresse zuzurückzuverfolgen ?

Solche Leute wird es immer geben. Für viel wichtiger halte ich es, ihnen nicht so viel Aufmerksamkeit zu schenken. Dann ist die Motivation für sie nicht mehr da soetwas nochmal zu probieren.

Da es hier Mitglieder gibt die auf solche Themen mit einem "Auf Knopf gedrückt, Verstand ausgeschaltet" - Effekt reagieren, oder wie @Dian es formuliert, sehr emotional reagieren, wird diesen Leuten immer Motivation gegeben nochmal die Welle zu machen. Dieser Nährboden sollte entzogen werden indem gar nicht auf solche Provokationstheats eingegangen wird. Wer ernsthaft an der Meinung anderer interessiert ist wird nicht nur ein paar kurze Zeilen zu solch einem komplexen Thema schreiben. Von der Aufmachung der Überschrift mal ganz zu schweigen. Und sich dann nicht mehr melden. Das ganze sieht ein bisschen so wie "Bananen ins Affenhaus schmeissen" aus. Entschuldigt falls diese

Formulierung etwas abwertend rüber kommt, aber mir fiel keine andere ein, die schwächer ist und das gleiche ausdrückt. Vielleicht "Fische ins Pinguingehege werfen" ?

... - 24.11.2005 um 17:01

@Nightrainmonk:

Irgendwie haben wir das ja auch geschafft! Es ist einfach nur 'ne Frage, denke ich, ab wann man bereit ist, wirklich seinen eigenen Kopf sich zu machen über die ganzen Zustände.

Ich muß allerdings dazu sagen, daß gerade die Israelfrage und auch die Personifizierungen in der Kapitalismuskritik imo mithin die schwersten Punkte sind, die man begreifen kann, weil man ja schon irgendwie was begriffen hat, aber eben noch nicht so ganz auf die Abstraktion des Denkens eingehen kann.

Das ist dann so ähnlich wie bei den ganzen naturwissenschaftlichen Diskussionen, wo man meint, man habe was verstanden, wenn man mal in der Schule seinen Physik oder Chemis LK absolviert hat und dann, wie die Naturwissenschaftler hier im Forum sagen, im Studium bemerkt, daß das alles doch noch etwas komplizierter ist als wie man bislang meinte.

@dian:

Naja, aber Playstations haben auch nicht dazu beigetragen, daß hier Nazis keinen Bock mehr haben, Ausländer und Linke abzuklatschen.

Außerdem sollten die überhaupt, wenn darauf achten, daß sowohl die palästinensischen wie auch die israelische Armen entsprechend gerecht behandelt werden, sonst hast Du nämlich im Nullkommanix das andere Phänomen, daß die israelische Unterschicht Hass auf die Palästinenser bekommt, wenn die was bekommen, was die nicht haben.

Und die jetzige Politik läuft ja darauf hinaus, daß die Palästinenser das in Zukunft wirklich mal selber regeln können.

Und nochmal an @schwarzlicht und @dian wegen dem Gast:

Ich hätte eigentlich ansonsten erwartet, daß so ein Thread mit dieser Überschrift einfach mal dicht gemacht wird, weil das ja nun wirklich etwas sehr einfach zu erkennen war was dahinter stand.

Ich hätte da auch nur irgendwelche sarkastischen Kommentare zu geschrieben, wenn da nicht schon von anderen drauf eingegangen worden wäre vorab.

Letztendlich sind die Provokateure hier schon das Salz in der Suppe, stimmt.

Sollte man sich mal zu Herzen nehmen, wenn man hier mal so richtig auf die kacke hauen will.

Seneca - 24.11.2005 um 19:23

Was die Postings der Gäste angeht, so muss ich @Schwarzlicht widersprechen. Es schadet nie sich mit Provokationen auseinanderzusetzen. Alles andere würde sozusagen eine politische Kapitulation bedeuten. Wenn mir ein Nazi rechte Parolen zuruft, darf ich auch nicht einfach weghören, sondern werde dem etwas entgegensetzen, in welcher Form auch immer. Und aus diesem Gast-Thema ist ja doch eine recht ansehnliche Diskussion geworden. Gegen Antisemitismus und ähnliche Phänomene hilft nur Argumentieren, wenn überhaupt.

Zitat

Richtig. Und wie ich sagte, liegt es in der Regel nunmal in der Hand der Wohlhabenden und der Regierenden, soziale Ungerechtigkeiten abzuschaffen...

Ganz genau. Denn man darf eines nicht vergessen: Egal wer an diesem Konflikt schuld ist oder den größten Teil daran trägt, das ist im Prinzip völlig egal. Es gibt dort unten einen demokratischen Rechtsstaat, der sich mit diesen Problemen auseinandersetzen kann. Und das ist nun mal Israel. Ein Palästinenserstaat als solcher existiert (noch) nicht und die Sicherheitskräfte der Paläs sind auch nicht dazu in der Lage etwas zu tun. Die Verantwortung liegt bei Israel. Denn dort sitzen Wohlstand und Bildung, zumindest bedeutend mehr als bei den Palästinensern. Doch man drückt sich vor dieser Verantwortung, indem man die Paläs ganz einfach nicht als Staatsbürger betrachtet und sie auf die lange Bank schiebt, ihnen Häuser abreißt und die Anführer gezeilt liquidiert. Das ist eben nicht die Lösung. Auf Gewalt muss verzichtet werden. Doch die Frage ist von welcher Seite sich mit dem Gewaltverzicht leichter beginnen lässt. Von der Seite des Staates oder einzelner Kämpfer? Die Verantwortung für den Frieden liegt bei den einzelnen Menschen, aber da es auch in Israel soetwas wie Ordnung gibt ist es in diesem Falle der Staat derjenige, der handeln muss.

Um einmal ganz von Thema wegzugehen:

Es ließen sich doch auch mehrere Wünsche kombinieren: Man erfüllt den arabischen Staaten ihren Wunsch und vernichtet den STAAT ISRAEL, indem man einfach alle Staaten dieser Welt auflöst und ein großes Kollektiv bildet.

Dann wäre man auch das Problem los und schlägt viele Fliegen mit einer Klappe. □

schwarzlicht - 24.11.2005 um 22:26

@ Seneca Ich würd auch nicht jeden gleich ignorieren, der was provokantes behauptet. Im Gegenteil, Mitläufer die sich anpassen, gibt es zur Genüge. Ich bin immer froh wenn jemand eine Meinung vertritt die sich von der Masse abhebt. Aber solche Leute sagen nicht nur 3 Zeilen und verschwinden dann.

Das Thema dieses Threats scheint sich momentan ja auch mehr Richtung soziale Ungerechtigkeit zu entwickeln. Also hat es mit dem ursprünglichen Thema nicht mehr viel zu tun. Ausser das dort wohl auch ähnliche Ursachen zu dem Konflikt beitragen.

@ Arne oder wenn jemand es mal wieder versucht, einfach ne Diskussion anfangen die mit der Überschrift nichts zu tun hat. In diesem Fall hätte man, anstatt auf die nazi-sache einzugehen, besser ne Diskussion anfangen können nach dem Motto "Was haltet ihr von dem Menstruationsverhalten von Kühen bei Vollmond" ? (Nur als Beispiel)

... - 25.11.2005 um 02:48

@Seneca:

Das mit den Staaten auflösen ist zwar 'ne gute Idee. Ich würde vor allen Dingen gerne mal wissen, wie viele arabische Fürsten da mitmachen würden.

Aber gerade da unten wird das jetzt noch schlecht klappen, da ja gerade die Juden mit staatlicher Gewalt ziemlich miese Erfahrungen gemacht haben, ich denke, die sind froh erstmal, wenn sie ihren eigenen haben. Zumindest solange, bis die umliegenden Nationen nicht mehr antisemitisch sind, dann kann man das machen.

Außerdem sollten wir dann endlich mal damit anfangen und mit gutem Beispiel vorangehen. LÖST DEUTSCHLAND AUF!

@Schwarzlicht:

Ich kenne mich leider nur sehr bedingt mit Menstruationsbeschwerden von Milchvieh aus! Das wäre eher wieder was für Veganerinnen!

Seneca - 25.11.2005 um 19:19

Zitat

Außerdem sollten wir dann endlich mal damit anfangen und mit gutem Beispiel vorangehen. LÖST DEUTSCHLAND AUF!

Da sind wir ja gerade in gewisser Hinsicht dabei. Wir treten immer mehr Kompetenzen an einen Staatenbund ab, nämlich die EU und lösen damit, es will ja noch keiner so recht wahrhaben, langsam aber sicher die Nationalstaaten innerhalb Europas auf. Das ganze geht natürlich nicht von heute auf morgen, leider.

Gedanklich ist Deutschland ja immer noch in ein paar duzend Bundesländer unterteilt. In BAWÜ in Baden, Württemberg und Hohenzollern, selbst diese gedankliche Aufteilung scheint man ja nicht wegzukriegen, von daher bin ich gespannt, was weltweit jemals daraus wird. Wahrscheinlich werde ich es nicht mehr erleben.

Da Frage ist, ob die Auflösung wie bisher nach dem Prinzip des Zusammenschluss zu immer größeren Staaten abläuft oder eine schlagartige Auflösung aller Staaten möglich sein wird.

... - 26.11.2005 um 05:19

Ich denke mir, die Idee mit immer größeren Staaten ist erstmal sinnvoller, weil ja wahrscheinlich die Bevölkerung das noch nicht hinbekommt, ohne staatliche Administrationen zu leben. Hauptproblem bei der EU ist imo, daß die sich nicht mal auf eine gemeinsame Amtssprache einigen können. Die Landessprache kann ja als Amtssprache erhalten bleiben, aber man könnte ja mal allmählich dann mal darüber nachdenken, in den einzelnen Staaten zweisprachig zu werden. Das bekommen andere Staaten schon seit Ewigkeiten hin.

MAUS - 27.11.2005 um 02:01

falls noch wer interesse daran hat, zu erfahren, was menschen über diese problematik denken, die dort leben müssen, kann ich nachfolgenden link empfehlen (hat leider ne weile gedauert, bis ich die seite wiedergefunden hatte). es handelt sich um ne seite von israelis und palästinensern, die gemeinsam für ein friedliches zusammenleben arbeiten. ist nicht ganz einfach zu lesen (zumindest mit meinen nicht mehr so dollen englischkenntnissen), aber sehr interessant.

<http://www.alternativenews.org/index.php>

... - 27.11.2005 um 05:52

Ähh, ich hab mal eingegeben dort in der Suchmaschine:

Partys in Palestine

Democracy in Palestine

Women - Rights in Palastine

O Ergebnisse?

Wenn jemand mal auf den Seiten was findet, was darauf hindeutet, daß es irgendwie so etwas bei den Palästinensern gibt, postet das mal.

artuses - 15.6.2006 um 12:07

Hallo,

Aufmerksam habe ich heute eure Diskussion gelesen.

Es ist kaum möglich einen wirklich weiterbringenden Text dazuzuschreiben, wahrscheinlich würde sich dann das Gespräch anfangen im Kreis zu drehen.

Ich selber habe mich auch längere Zeit mit dem Thema "Kritik an Israel" beschäftigt.

Nun möchte ich zumindest einige weiterführende Links hier posten:

Über Anarchist Against the Wall:

<http://www.graswurzel.net/304/wall.shtml>

<http://projekte.free.de/schwarze-katze/texte/isr03.html>

Spannende Diskussion zu Anarchist against the wall-

Veranstaltung in Deutschland

welches aufzeigt wie linke und antideutsche das Recht auf Meinungsfreiheit unterdrücken:

<http://x-berg.de/article.pl?sid=04/06/26...amp:mode=thread>

Die jüdische Stimme

<http://www.juedische-stimme.de/>

Ein Kommentar den ich vor einiger Zeit geschrieben habe:

<http://home.arcor.de/artuses/newest-website/religion/Israel/Israel-Kritik-ist-keine-kritik-am-judentum.html>

Da es ja doch Themenverwand ist, würde ich hier gerne noch auf

Kritik an der Antideutschen verweisen:

<http://projekte.free.de/schwarze-katze/doku/ad.html>

Xoc - 29.11.2006 um 17:59

1. Kritik an der Politik Israels muss uneingeschränkt möglich sein.
2. Kritik am Judentum als Religion muss uneingeschränkt möglich sein.
3. Kritik an einzelnen Juden oder Judengruppierungen muss uneingeschränkt möglich sein.

Mit uneingeschränkt meine ich genauso uneingeschränkt wie bei anderen Staaten, Religionen, Menschen und Gruppierungen.

Meiner Ansicht nach ist das zumindest in Deutschland nicht der Fall.

Wer z.B. bestimmte reiche Juden kritisiert, dem werden recht schnell pauschale Verurteilungen wie "Antisemitismus" und

eine "rechte Gesinnung" vorgeworfen, unabhängig davon, ob das tatsächlich der Fall ist oder nicht.
Wenn er keine dieser Gesinnungen zeigt, dann wird meistens angenommen, dass er sie nur versteckt und abstreitet um subtile Propaganda machen zu können.
Die "Unschuld" ist damit prinzipiell nicht mehr beweisbar.

Meine Meinung ist:
Keine Sonderbehandlung für Juden.
Das bezieht sich auch auf die gesetzlich verordnete Wahrheit bezüglich des Holocaust.
Ich denke zwar nicht, dass es anders war, aber alleine die Tatsache, dass der Staat sich herausnimmt Wahrheit verordnen zu dürfen finde ich absolut zum kotzen.

Ich möchte amerikanische Politik genauso wie israelische kritisieren können und das Judentum genauso wie den Islam.
Und ich finde alle vier scheiße um es auf den Punkt zu bringen.

Und zur eigentlichen Frage:
Juden haben mehr Macht als ihr prozentaler Anteil an der Weltbevölkerung, eine Weltherrschaft aber sicher nicht.
Und Bush wird sicherlich durch Juden stärker beeinflusst als sie prozentual in der US Bevölkerung vertreten sind, aber um Gottes Willen doch nicht ausschliesslich durch Juden.

MfG
Xoc

dian - 29.11.2006 um 18:16

@ Xoc:

Zitat
Das bezieht sich auch auf die gesetzlich verordnete Wahrheit bezüglich des Holocaust.
Ich denke zwar nicht, dass es anders war, aber alleine die Tatsache, dass der Staat sich herausnimmt Wahrheit verordnen zu dürfen finde ich absolut zum kotzen.

Das sehe ich ehrlich gesagt ganz genauso!
Diese ganzen Prozesse, weil irgendwer irgendwo den Holocaust geleugnet hat, sind letzten Endes doch nur Wasser auf die Mühlen der Nazis, die sich dann schön als Märtyrer darstellen können, nach dem Motto: "Ich habe doch nur meine Meinung gesagt, und dafür werde ich nun verfolgt!"
Lass sie doch meinetwegen ihren Blödsinn schwallen, wenn sie meinen...
Lass sie doch das Volk verhetzen... ("Volksverhetzung" - Ist eh so ein scheiß verlogener Juristen-Begriff. Die BILD hetzt das Volk jeden Tag auf, und das völlig legal und in meinen Augen nicht minder schlimm, als wenn irgendein besoffener Neonazi den Holocaust leugnet.)
Die Wahrheit wird am Ende siegen. Aber das geht nicht, in dem man die Lügen einfach verbietet...
man muss die Lügner vielmehr Lügen lassen und sie dann mit guten Argumenten in Grund und Boden stampfen.

Und ich sage auch:
Keine Sonderbehandlung für Juden. Aber auch keine für Palästinenser oder Deutsche!

... - 30.11.2006 um 05:17

Naja gut, bei Deutschen mache ich schon gerne 'ne Einschränkung.
Die muss man zwar nicht ausrotten, aber die Alliierten hätten mir zumindest 'ne große pränatale Freude gemacht, wenn sie nach 1945 Deutschland auf die Nachbarländer verteilt hätten.

Ansonsten finde ich eigentlich keine Religion und auch keine Ethnie "Scheiße", @Xoc, sondern denke ganz einfach, bis auf meine eigene (nämlich Deutscher mit 'nem Ariernachweis bis 1648) geht mich das alles wenig an.
Solange ich noch preisgünstig in 'ner Wohnung lebe, die meine Mutter damals bekommen hat, weil der Vermieter und der Typ vom Wohnungsamt (ohne den hätten wir mit unserem Einkommen nie in 'ne damalige Sozialwohnung einziehen können) alte Freunde meines Vaters aus SS - Zeiten waren, profitier' ich ja auch noch heute von der Zeit damals.
Ich hab' zwar schon alles, was ich an Vermögen von meinen Alten geerbt habe, ausgegeben oder verschenkt, aber irgendwie bin ich trotzdem ja nun noch mehr oder minder ein Produkt von Menschen, die diese Zeit mitzuverantworten hatten.

Ich bin noch größtenteils von Lehrern unterrichtet worden, die aus der Zeit stammten und hab' auch das eine oder andere erlebt. bei mir, was mehr oder minder noch rassistische Spuren in mir trägt. (Verarbeite ich aber gut, indem ich es ausschließlich gegen Moffen anwende!:)D)

Mir persönlich ist Israel einfach lieber als Palästina oder andere muslimische Staaten zur Zeit, weil die eben auch mal ihre Regierung abwählen können, wenn die so'n Mist baut wie heutzutage.

Ich glaube, das Hauptproblem, was aber auch noch aus der Nazizeit herrührt, was manche Deutsche mit Israel haben, ist, dass sie sich eben nicht darauf einlassen können, dass in manchen Punkten der Selbstverteidigung Gewalt legitim ist!

Deutschland hatte es auch immer gut, die haben immer nur Kriege angefangen und mussten selten auf einen Angreifer reagieren.

Ich persönlich halte Gewalt in manchen Situationen schon für was legitimes.

Und insgesamt stört mich die Machtpolitik von amerikanischen Konzernen wesentlich mehr als die israelische Politik, aber in erster Linie stört mich die herrschende Klasse in der BRD und das System hier. Denn ohne das hätten auch Konzerne, egal, welcher Nationalität keine Auswirkungen auf mein Leben!

(Betreiber niederländischer Coffeeshops sind von der Kritik natürlich ausgenommen!:)43:)

Xoc - 30.11.2006 um 08:31

Ich finde keine Volk scheisse, dafür aber Religionen und nicht nur fremde, das Christentum genauso.

Dass sich Leute dazu entschliessen oder entschlossen werden Dinge kritiklos zu glauben *und dieses kritiklose Glauben auch noch gut heissen und als anstrebenswerte Tugend ansehen* finde ich - salopp ausgedrückt - scheisse.

Und wenn wir schon dabei sind Staaten und nicht Menschen das Recht auf Selbstverteidigung zuzugestehen, finde ich es auch durchaus verständlich, dass der Iran Atomwaffen will. Immerhin haben die USA Atomkräfte bislang in Ruhe gelassen. Und mit Blick auf den Irak scheint ja auch der Nichtbesitz von Massenvernichtungswaffen nicht davor zu schützen, angegriffen zu werden.

MfG
Xoc

... - 1.12.2006 um 04:01

Dazu muss man allerdings sagen, dass wir alle hier bislang, was Staaten und Nationen anbelangt, eh eine sehr eigenwilligen Interpretation haben, die nicht sehr viel mit den Staatsformen zu tun hat, die wir heute kennen. Und Völker spielen dabei eigentlich überhaupt keine Rolle.

Allerdings haben wir uns auch bislang schon ziemlich davor gedrückt, irgendwie überhaupt zu definieren, ob eine solche Gemeinschaft (Staat oder was auch immer) das Recht auf Verteidigung haben soll. Evtl. sollte man darüber erstmal grundsätzlich diskutieren.
